

EmMi Good-Practice-Steckbrief:

Name der Maßnahme	Tandem-Veranstaltung
Teilprojektpartner*in: Ansprechperson: E-Mail, Telefon:	Arbeitsföddergesellschaft Ortenau gemeinnützige GmbH Irene Freudl <i>E-Mail: irene.freudl@afog.de</i> <i>Telefon: 0781 9342-301</i>
Kategorie	<input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung <input checked="" type="checkbox"/> Workshop <input type="checkbox"/> Regelmäßiges Treffen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Format	<input type="checkbox"/> digitale (Einzel-)Beratung <input type="checkbox"/> digitale (Gruppen-)Veranstaltung <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-Gruppenveranstaltung <input type="checkbox"/> Hybridformat <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Begegnung zwischen deutschen Einheimischen und Zielgruppe stärken---
Zielgruppe(n)	Migrantinnen und deutsche Bewohner*innen von Kehl, die sich gegenseitig beim Sprachen lernen unterstützen wollen oder die Hobby-Partner*innen suchen
Zeitlicher Rahmen	Einmal pro Monat, mehrere Tandem-Veranstaltungen wurden durchgeführt
Anzahl Teilnehmerinnen und Regelmäßigkeit der Teilnahme	Bei der ersten Veranstaltung kamen rund 16 Teilnehmer*innen, bei der zweiten Veranstaltung etwa 12 Interessent*innen etc. Erste Tandem-Kleingruppen konnten gebildet werden, die im Anschluss selbst Termine absprechen um zusammen zu lernen.
Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/> Ehrenamtlich über EmMi-Teilnehmerinnen organisiert <input type="checkbox"/> Teilprojektintern über weitere Ehrenamtliche organisiert <input type="checkbox"/> Teilprojektintern über externe Honorarkraft organisiert <input checked="" type="checkbox"/> keine Kinderbeaufsichtigung <input type="checkbox"/> Sonstige: _____

Thematische Zuordnung der Inhalte/Modul:	<input type="checkbox"/> Zugang und Aktivierung der Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Sprachliches und kommunikatives Empowerment <input checked="" type="checkbox"/> Stärkung persönlicher Kompetenzen und Selbststärkung im Alltag <input checked="" type="checkbox"/> Orientierung im Lebensraum, Öffnung von Zugängen und Empowerment zur gesellschaftlichen Teilhabe <input type="checkbox"/> Heranführung an Bildung und Arbeitsmarkt – Berufliches Empowerment <input type="checkbox"/> Digitales Empowerment
Ziele und Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiges Kennenlernen (Migrantinnen und Einheimische) • Kommunikation auf Deutsch • Eigenes Wissen weitergeben • Selbstbewusstsein stärken • Integration/Teilhabe
Aufbau und Methoden:	<p>Es kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz. Zunächst wird es natürlich einen Input geben um die Methode „Tandem“, also das „Voneinander Lernen“ vorzustellen. Dann geht es mit Gruppen- und Partnerarbeit weiter.</p>
Inhalte der Angebotsbausteine:	<ul style="list-style-type: none"> • 16:30 Uhr: Ankommen der Teilnehmer*innen, Begrüßung • Kennen lernen mit einem Kennlernspiel „Bingo“ • 16.50 Uhr: Kurzer Einführungsvortrag: Wie funktioniert die Tandem-Methode? Was sind wichtige Regeln? • 17:10 Uhr: Einzelne Teilnehmende füllen die Vorlage „Steckbrief“ aus, bei der die Kompetenzen der Teilnehmenden und die Wünsche abgefragt werden • 17:20 Uhr: Gruppen-Aktion „Speed-Dating“. 2 Reihen, die sich gegenüber sitzen. Immer zwei Teilnehmende unterhalten sich 3 Minuten lang über den Steckbrief, dann wird gewechselt • 17:50 Uhr: Pause mit Austausch bei Getränken, Keksen und Obst • 18:00: Klärung Organisatorisches: Teilnehmende füllen Kontaktformulare aus, wenn sie eine weitere Teilnahme wünschen • 18:15 Uhr: Austausch und Verabschiedung
Verbesserung der Teilhabechancen	<p>Frauen, die zwar schon einige Zeit in Deutschland leben, haben oft wenig Kontakt zu Einheimischen. Daher wollen wir im „Anker 36“ dem neuen Zentrum in der Kehler Innenstadt Begegnungsmöglichkeiten von Migrantinnen und Einheimischen schaffen.</p>
Beteiligung weiterer lokaler Akteur*innen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Organisation: Anker 36, das neue Zentrum für Vielfalt in der Kehler Innenstadt

Durchführung/Ressourcen	Beide EmMi-Beraterinnen der Afög Kehl (eine Sozialpädagogin und eine Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache) sowie eine Mitarbeiterin der Stadt Kehl als EmMi-Kooperationspartner (ebenfalls Pädagogin)
Unabdingbare Bedingungen zur erfolgreichen Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit weiterer Einrichtung, die lokal vernetzt ist und eine Anlaufstelle für alle Bürger*innen der Gemeinde ist • Werbung durch persönliche Ansprache, Flyer und Presse-Mitteilung • Mindestens zwei Mitarbeiter*innen, um auf Gruppengröße und entsprechenden Bedarfe reagieren zu können
Wo findet das Praxisbeispiel Anwendung?	Im Anker 36, Zentrum für Vielfalt, einer städtische Institution der Gemeinwesenarbeit in Kehl
Was lief gut? Wo gibt es ggfs. noch Nachbesserungsbedarf?	Nachdem beim ersten Tandem-Nachmittag überwiegend Migrant*innen anwesend waren, gab es bei den weiteren Veranstaltungen auch viele deutsche Besucher*innen, so dass sich Tandem-Lernpartnerschaften bilden konnten.
Weitere, wichtige Anmerkungen	Es ist sehr wichtig diese Veranstaltungen nachzuarbeiten und Ansprechpartnerin für die Tandem-Lerngruppen zu bleiben.